



EIN FROHES NEUES JAHR!

Wir hoffen, Sie hatten erholsame Feiertage und sind gut in das neue Jahr 2023 gestartet. In dieser Ausgabe möchten wir noch einmal auf das vergangene Jahr 2022 zurückblicken - auf Themen, die uns in unserem schönen Alsbach-Hähnlein bewegt haben, auf gemeinsame Aktionen, auf Herausforderungen und auf Erfolge. Und wir wollen einen Einblick geben in das, was Sie im kommenden Jahr erwartet. Damit verbunden möchten wir auch bereits an dieser Stelle eine ganz herzliche Einladung zu unserem Neujahrsempfang am 05.02. im Bürgerhaus Sonne aussprechen - diesmal mit "dem Waldwanderer". Lesen Sie mehr dazu auf Seite 5! Wir freuen uns auf Sie!

INHALT

RUND UM DIE ZUKUNFT UNSERES ALSBACHER WALDES	- 2 -
ALLES SUPER - SONST GIBT'S EIS	- 7 -
NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG	- 8 -
RÜCKBLICK 2022: UNSERE ANTRÄGE + STATUS QUO	- 10 -
AKTUELLES AUS DEN GEMEINDE- GREMIEN	- 14 -
INSEKTEN BRAUCHEN UNSERE HILFE!	- 17 -
EIN TEO FÜR HÄHNLEIN	- 20 -
RÜCKBLICK: IUHAS IN AKTION 2022	- 23 -

Bilder aus unserem Wald



**Geschwächter Baumbestand
sowie mangelnde Natur-
verjüngung nördlich der
Kirchstraße**



**Forstwirtschaftliche Eingriffe
oberhalb des Görshels**



Wilde Mountainbike-Trails



**Storchennester in der
Fasanenlache**



Straße zum Alsbacher Schloss



Winter am Melibokus

ES GEHT VORAN! BEMÜHUNGEN DER IUHAS ZUR SCHAFFUNG EINER WALDSTRATEGIE ERFOLGREICH

Unser Wald an der Bergstraße ist als Ökosystem und Naherholungsgebiet von unschätzbarem Wert. Um den Wald in unserer Gemeinde für zukünftige Generationen zu erhalten, braucht es ein naturnahes Waldmanagement, das in Tiefe und Umfang über die bisherigen Waldwirtschaftspläne und Forsteinrichtungskonzepte hinausgeht. Bereits in 2021 haben wir deshalb mit unserem **Antrag "Nachhaltiger Zukunftswald in Alsbach-Hähnlein: Erarbeitung einer Waldstrategie"** wichtige Weichen gestellt.

In 2022 konnten wir durch Konkretisierung in den Gremien und Waldbegehungen mit Diskussionen vor Ort neues Bewusstsein für die enorme Dringlichkeit dieses Themas schaffen. Wir freuen uns, damit eine breite Mehrheit in allen Fraktionen erreicht zu haben: Selbst Bürgermeister Bubenzer (CDU) hat das Thema inzwischen für sich erkannt.

In 2023 ist die Gemeindeverwaltung entsprechend unseres Antrags nun beauftragt:

- eine Waldstrategie für ein naturnahes Waldmanagement und einen klimaresistenten, artenreichen Dauerwald zu entwickeln,
- eine externe Forstfachperson im Bereich nachhaltiger Forst-/ Ökosysteme...
- sowie eine/n verwaltungsunabhängigen Moderator*in zu beauftragen, um alle Interessengruppen zusammenzubringen und das Vorgehen zu strukturieren und die Umsetzung zu begleiten.



NACHHALTIGER ZUKUNFTSWALD: WEITERE POSITIVE ERGEBNISSE ERREICHT

Zentrale Themen einer Waldstrategie als Satzung könnten sein:

- Förderung klimaangepasster Naturverjüngung für größtmögliche Artenvielfalt
- Verminderung von Boden- und Baumzerstörung
- Informations- und Sensibilisierungskampagnen
- Nachhaltige Besucher- und Angebotslenkung

In 2022 konnten wir hier bereits erste konkrete Aktivitäten anstoßen:

Konzeptentwicklung „Walderlebnispfad“ beschlossen

Wir freuen uns, dass unser Antrag zur Einrichtung eines Waldlehrpfades mit Informations- und Aktivitätselementen mehrheitlich in der Gemeindevertretung beschlossen wurde. Der Gemeindevorstand ist in 2023 nun beauftragt, ein Konzept dazu zu entwickeln.

Klima- und umweltbezogene Bildung werden immer wichtiger und spielen auch für die Realisierung unseres Klima- und Nachhaltigkeitsaktionsplans eine wichtige Rolle. Das Ökosystem Wald spielt bei der Bekämpfung des Klimawandels und der Sensibilisierung der Bevölkerung für dieses Thema eine besonders wichtige Rolle. Mit einem Waldlehrpfad möchten wir dieses Bildungsangebot ausbauen und fördern.



Positivbeispiele aus der Region: Waldthemenpfad in Breitenstein (Ober-Ramstadt), Walderlebnispfad Frankenstein

6.000 KILOMETER
DURCH DEUTSCHLAND
- WAS WIR JETZT
FÜR UNSERE WÄLDER
TUN KÖNNEN

DER WALDWANDERER

DISKUTIEREN SIE MIT
FÖRSTER UND AUTOR
GERALD KLAMER!

DIE IUHAS LÄDT EIN ZUM

NEUJAHRSEMPFANG

SONNTAG, 5.2.23, 11 UHR,
BÜRGERHAUS SONNE

Initiative Umweltschutz Hähnlein Alsbach Sandwiese



BIODIVERSITÄTSOFFENSIVE GEHT IN DIE 3. RUNDE: ALSBACH-HÄHNLEIN WIEDER AUFBLÜHEN LASSEN!

Der Frühling steht vor der Tür. Ein idealer Zeitpunkt für unsere Biodiversitäts-Offensive! Schluss mit tristem Schotter, Beton und langweiligen grünen Flächen. Wir wollen unsere Gemeinde wieder bunt, singend und summend sehen, hören und erleben können. Fühlen sich Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge wohl, wird damit auch für den Fortbestand von Singvögeln, Fröschen und vielen weiteren Tieren gesorgt... und am Ende auch für uns! Die Erhaltung der Artenvielfalt vor Ort ist für uns ein zentrales Anliegen, denn es macht unsere Gemeinde l(i)ebenswert. Ohne Blüten keine Insekten, ohne Insekten keine Nahrungsmittel, ohne Nahrungsmittel kein Mensch.



Wir wollen der Natur helfen, sich ein Stück Land zurückzuerobern: Mit unseren SAATKUGELN aus regionalem Saatgut von der Bergstraße!

SAATKUGELN sind kleine Kugeln aus Saatgut, Erde und Tonpulver. Sie können zur Begrünung unserer Gemeinde, des eigenen Balkons, der Terrasse oder des Gartens eingesetzt werden. Das Basteln dieser Samenbomben bereitet der ganzen Familie nachhaltige Freude. Gerade für die kleinen Gärtner*innen ist das Formen der Saatkugeln ein riesiger Spaß und zudem ein toller Lerneffekt im Umgang mit der Natur.

So funktioniert es:

Zutaten für 20 SAATKUGELN: 200g Tonerde, 200g Blumenerde, 3 Päckchen Saatgut verschiedener heimischer Blumensamen, Wasser, 1 kleine und 1 große Schüssel, Zeitungspapier oder Eierkartons

1. Blumenerde sieben, grobe Stücke entfernen, die feine Erde mit dem Ton vermischen, Saatgut hinzufügen.
2. Nun gibst du solange Wasser hinzu, bis eine zähe, knetbare Masse entsteht. Forme daraus zwischen deinen Handinnenflächen eine etwa wallnussgroße Kugel.
3. Lege die Kugel zum Trocknen in die Eierkartons oder aufs Zeitungspapier, ca. 2 Tage, fertig!

Für passendes regionales Saatgut und fertige SAATKUGELN schaut auf www.iuhas.de vorbei!



Und jetzt heißt es nur noch: Raus in Gärten, Straßen, Parks... Werfen, warten, freuen! :)

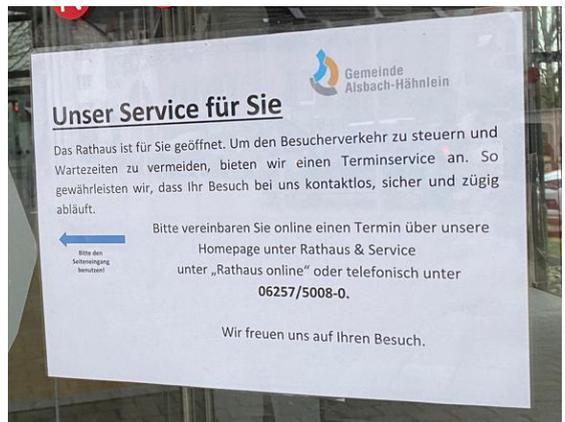
LÄUFT ALLES SUPER - SONST GIBT ES EIS!

Ganz Deutschland hat wieder seine Pforten geöffnet.

Ganz Deutschland? Nein. In einem kleinen Ort an der Bergstraße bleibt auf Entscheidung des Bürgermeisters hin das Rathaus für freie Sprechstunden überwiegend geschlossen. Nur nach Terminvereinbarung dürfen Bürger*innen das Rathaus betreten. Das habe sich in den letzten 2 1/2 Jahren bewährt, sagt der Bürgermeister. Ist das wirklich so? Wie sehen das die Bürger*innen Alsbach-Hähnleins?

Für jedwedes Anliegen muss ein Termin vereinbart werden - bevorzugt sollte dieser online gebucht werden. Ein Fortschritt, da häufig niemand im Rathaus erreichbar ist. Aber für viele Bürger*innen stellt dies auch ein Hindernis dar. Hat man dann aber einen Termin gebucht und sollte man länger als zehn Minuten vor dem Rathaus warten müssen, verspricht der Bürgermeister eine Kugel Eis oder ein Stück Kuchen. Dieses System habe sich bewährt, sagt der Bürgermeister. Für wen?

Die IUHAS plädiert für ein für alle offenes Rathaus!
Das wäre wirkliche, gelebte Bürgernähe!



QUARTIER 22: GRENZEN DES WACHSTUMS - AUS ERFAHRUNGEN AUS DER REGION LERNEN

Mörfelden-Walldorf stand vor einigen Jahren vor ähnlichen Herausforderungen wie derzeit die Gemeinde Alsbach-Hähnlein: Der Bedarf an Wohnraum sollte durch vermeintlich einfache und profitorientierte Lösungen im Außenbereich der Kommune gelöst werden - "zu Lasten des gesamten Ökosystems und mit hohen Folgekosten für die Kommune und ihre Bürger" führte Thomas Winkler (Bürgermeister Mörfelden-Walldorf) zu Beginn seines Vortrags im Rahmen unseres Frühjahrsempfangs 2022 aus.

Dass das Schaffen von Wohnraum nicht immer mit neuen Baugebieten im Außenbereich einher gehen muss, fordern wir nicht erst seit der Diskussion um das „Quartier 22“. Hier soll zwischen den Ortsteilen Alsbach und Sandwiese ein rund 5 Hektar großes Areal mithilfe des Förderprogramms „Großer Frankfurter Bogen“ zu einem neuen Baugebiet werden. Die letzten Freiflächen zwischen unseren Ortsteilen sind allerdings wichtige Ökosysteme und unmittelbare Lebensgrundlage für Mensch, Pflanze und Tier. Der Grundsatz 'Innenentwicklung vor Außenentwicklung' steht schon im Baugesetz im §1! Nur in Alsbach-Hähnlein kann man ihn vermeintlich ignorieren - mit welchem Erfolg, sieht man am Versuch, einen Discounter auf die 'grüne Wiese' zu setzen. Dass auch die Bürger*innen dieses Projekt nicht unkritisch sehen, zeigt die zahlreiche Teilnahme am Begehren gegen das Neubaugebiet. Das Thema nachhaltige Ortsentwicklung und Wohnkonzepte ist die IUHAS ein wichtiges Zukunftsthema.

Wie es nun weiter geht?

Unser Antrag zu Entwicklung eines Städtebaulichen Gesamtkonzepts ist bereits am 15.06.2021 mehrheitlich beschlossen worden. Wir warten (wie so oft) auf die Umsetzung durch die Verwaltung. Den hier blind verfolgten Wachstumspfad ohne nachhaltige Strategie werden wir nicht mitgehen.



ERFOLGSREZEPTE FÜR NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG

1. **Innenentwicklung vor Außenentwicklung** - Die Außenerweiterung von Kommunen geht nicht nur zu Lasten von Umwelt und Naherholung der aktuellen Bewohner, sondern zieht auch enorme finanzielle Kosten für die erforderliche Infrastruktur (KiTas, Schulen, Straßenbau, Verkehrsbelastung, ÖPNV, Kläranlage usw.) mit sich. Intelligente Innenentwicklung und Vermeidung des Aussterbens der Ortskerne hat deshalb höchste Priorität. Mit fachkundiger Unterstützung sollten alle Optionen im Innenbereich geprüft und beplant werden (s. auch Punkt 4). Ein Innenentwicklungskonzept hilft bei der Beschleunigung der einzelnen Bauvorhaben.
2. **Die Kommune als Eigentümer** von Wohnraum statt Vergabe an profitorientierte Investoren - Wenn immer möglich sollte die Kommune als Eigentümer in die Projektentwicklung gehen und so maximalen Gestaltungsspielraum geltend machen und dauerhaft über die Wohnungen verfügen können.
3. **Anpassung von Bebauungsplänen** - Viele Kommunen haben völlig veraltete oder überhaupt keine Bebauungspläne. Hiermit wird eine extrem wichtige Steuerungschance verpasst, denn die Kommune hat in diesen Fällen wenig Einflussmöglichkeiten auf die Pläne der Bauherren. Eine umfassende Aktualisierung der Bebauungspläne in der Kommune im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte wird dringend empfohlen.
4. **Fördermittel für Architektenwettbewerbe nutzen** - Förderprogramme wie der "Große Frankfurter Bogen" können - und sollen - hierfür genutzt werden. So entstehen neue und nachhaltige Ansätze, die durch Investoren oder Lokalmatadoren häufig nicht zustande kommen.

In Mörfelden-Walldorf konnten auf diese Weise z.B. 40 Potenzialgrundstücke gefunden werden. Aktuell läuft die Planung und Bearbeitung von 5 Projekten mit einem Umfang von etwa 130 neuen Wohneinheiten. Das Wachstum im Außenbereich wurde auf 0 heruntergefahren. Nachhaltigeres Wachstum ist also nicht unmöglich.

RÜCKBLICK: UNSERE ANTRÄGE 2022/ STATUS QUO

Thema/Antrag

Sitzung

Alsbach-Hähnlein sternenklar -
Vorreiter gegen
Lichtverschmutzung

GVE 01.02.22 >>> überwiesen in BPUO
29.11.22

Ärztliche Versorgung im Ortsteil
Alsbach

GVE 15.03.2022

Prüfantrag zu den Nahversorgungs-
optionen Hähnlein: **Unterstützung bei**
der Benutzung von "teo"

GVE 10.05.22 >>> überwiesen in BPUO
31.05.22

Antrag **Aktives Stadtradeln Alsbach-**
Hähnlein 2022

GVE 14.06.22

Ergebnis

Status/ Nächste Schritte

**Änderungsantrag im BPUO beraten,
Beschluss in GVE noch ausstehend**

Finaler GVE-Beschluss ausstehend; Empfehlung aus BPUO: Der Gemeindevorstand soll beauftragt werden zu prüfen, inwieweit Vorschlag technisch umsetzbar ist und nach Prüfung entsprechende Mittel in den Haushalt 2023 einzustellen. In die Prüfung sollen die Inhalte des Vortrags des Klima- & Nachhaltigkeitsbeirats berücksichtigt und eingearbeitet werden.

einstimmig beschlossen

Ergebnis: 27x Ja

Umsetzung ausstehend: Der Gemeindevorstand ist beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die hausärztliche Versorgung im Ortsteil Alsbach sicherzustellen.

**im BPUO beraten und in GVE 14.06.
beschlossen**

Umsetzung ausstehend; Empfehlung aus BPUO: Der Gemeindevorstand ist beauftragt, für die Variante „teo“ mit dem Anbieter Tegut eine vorübergehende personelle Besetzung zur Begleitung und Hilfestellung bei den ersten Einkäufen mindestens für die Startphase des „teo“-Markt für Hähnlein zu prüfen.

beschlossen

Ergebnis: 18x bzw. 17x Ja; 6x bzw. 7x Enthaltung (CDU)

erledigt: Umsetzung im Rahmen Stadtradeln Alsbach-Hähnlein 2022 im Zeitraum 25.06.-15.07.22 erfolgt.

Thema/Antrag

Sitzung

**Prüfantrag Verkehrsberuhigung
zwischen Rathaus und Kindergarten
Arche Noah Alsbach**

GVE 14.06.22 >>> überwiesen in BPUO

Energie-autarkes Alsbach-Hähnlein

GVE 19.07.22 >>> überwiesen in HFS
20.09.22 >>> erneute Verschiebung in eine
spätere HFS-Sitzung

**Einrichtung eines Waldlehrpfades mit
Informations- und Aktivitätselementen**

GVE 06.11.22

Wiederbelebung 'Autofreie Bergstraße'

GVE 06.11.22

Ergebnis

Status/ Nächste Schritte

Änderungsantrag zum Prüfantrag beschlossen

Ergebnis: 23x Ja; 1x Enthaltung
(IUHAS)

Umsetzung ausstehend: Der Bürgermeister ist gebeten geeignete verkehrsberuhigende Maßnahmen zwischen Rathaus und Kindergarten zu prüfen und mögliche Ausgestaltungen im BPUO vorzustellen

Behandlung des Antrags noch ausstehend

beschlossen

Ergebnis: 26x Ja, 2x Enthaltung
(CDU)

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Konzept zur Einrichtung eines Waldlehrpfades mit Informations- und Aktivitätselementen unter Einbezug der Bevölkerung, des Nachhaltigkeitsbeirats und insbesondere der Schulen zu entwickeln und im BPUO zur Umsetzung vorzustellen.

beschlossen

Ergebnis: 25x Ja, 2x Nein (CDU), 1x
Enthaltung (CDU)

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Konzept zur Wiederaufnahme der „Autofreien Bergstraße“ zu entwickeln und im BPUO vorzustellen.

KOMPASS-BEFragung: SICHERHEIT IN UNSERER GEMEINDE

Sich dort sicher zu fühlen, wo man wohnt: Für viele Bürgerinnen und Bürger ist das ein elementares Grundbedürfnis. Alsbach-Hähnlein ist deshalb „KOMPASS“-Kommune und ein wesentlicher Baustein der Initiative war im letzten Jahr eine repräsentative Bürgerbefragung von über 800 Einwohnern.

Die Ergebnisse zusammengefasst:

- Alsbach-Hähnleiner*innen haben insgesamt ein sehr hohes Sicherheitsgefühl (98,6%)
- Nur wenige Orte werden von einer signifikanten Anzahl an Personen (>10) als Unsicher empfunden: Straßenbahnhaltstelle, Bahnhof, Erpelanlage
- Als Hauptgrund für das Unwohlsein an diesen Orten werden primär "herumlungernde" Jugendliche genannt
- Als mit Abstand größte Problemzonen im Ort werden undiszipliniert fahrende und falsch parkende Autos genannt

Angstorte

#	Genannter Ort	Häufigkeit
1	Straßenbahnhaltstellen	76
	– Personengruppen	62
	– Beleuchtung	5
	– Lage und Umgebung	3
	– Schmutz und Müll	1
2	Bahnhof	33
	– Personengruppen	18
	– Beleuchtung	8
	– Lage und Umgebung	8
3	Erpelanlage	17
	– Personengruppen	15
	– Beleuchtung	1

Hauptprobleme im Ort

	N	
	Anzahl	problematisch in %
heruntergekommene und leerstehende Gebäude	802	6,2
besprühte/beschmierte Hauswände	805	7,0
Schmutz / Müll in den Straßen oder Grünanlagen	809	22,9
Gruppen herumstehender oder -sitzender Jugendlicher	808	14,5
undiszipliniert fahrende Autofahrer	809	38,9
Ausländerfeindlichkeit	798	8,4
schlechte Straßenbeleuchtung	796	9,9
falsch parkende Autos	809	27,9
Drogenabhängige	794	6,7
Betrunkene	794	7,9
beschädigte Abfalleimer, Haltestellen, Fahrräder etc.	805	19,4
Lärmbelästigung	814	21,3

Abb. 16: Prozentualer Anteil der Befragten, die die aufgeführten Punkte als (ziemliches oder großes) Problem in der eigenen Wohngegend ansehen / Mehrfachnennungen möglich.

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir daraus?

Die repräsentative Umfrage zeigt klare Handlungsfelder auf, mehr Angebote für Jugendliche zu schaffen und die Optimierung der Verkehrs- und Parksituation endlich anzugehen. Packen wir es an!

VORFAHRT FÜR MENSCHEN: VERKEHRSBERUHINGUNG DER HAUPTSTRASSE

Die angespannte Verkehrs- und Gefahrensituation durch parkende oder fahrende Autos in der Alsbacher Ortsmitte zwischen Rathaus und Kindergarten Arche Noah ist bereits länger bekannt, konnte bisher aber nicht wesentlich entschärft werden. Vor allem während der Bring- und Abholzeiten der Kindergartenkinder und der Seniorenbetreuung (ASB) entsteht für alle Verkehrsteilnehmer - und insbesondere auch für Kleinkinder und Senioren - eine sehr unübersichtliche, gefährliche Lage.

Ein von uns eingebrachter und mehrheitlich beschlossener Antrag hat bereits im Sommer 2022 die Verwaltung beauftragt, die Verkehrsberuhigung zwischen Rathaus (Bickenbacher Str.6) und Odenwaldstraße (Hauptstraße 16) zu prüfen und mögliche Ausgestaltungsoptionen dem BPUO vorzustellen.



Die Kreuzung Hauptstraße/Odenwaldstraße ist durch parkende Autos schwer einsehbar, Fußwege sind im Bereich Hauptstraße 11 sowie Melibokusapotheke durch parkende Autos stark eingeschränkt. Im gesamten Bereich sind vermehrt Kinder und ältere Menschen anzutreffen, das Eiscafé Miranda mit hohem Fußgängerverkehr befindet sich ebenfalls dort. Durch verkehrsberuhigende Maßnahmen sollte der fahrende Verkehr dort entschleunigt werden, Risiken schwerer Unfälle vermindert und der Bereich für Besucher insgesamt aufgewertet werden. Unser Ziel: Eine sicherere und schönere Ortsmitte.

BALD WIEDER AUTOFREIE BERGSTRASSE!

In der Gemeindevertreterversammlung im November konnten wir eine klare Mehrheit für unseren Antrag, ein Konzept zur Wiederaufnahme der „Autofreien Bergstraße“ zu entwickeln, bekommen!

Der Gemeindevorstand wird nun die Gespräche mit den Nachbargemeinden aufnehmen und ein Konzeptvorschlag machen.

Die Idee einer „Autofreien Bergstraße“ wurde bereits bis zum Jahr 2011 mehrfach mit sehr positiver Resonanz umgesetzt und sieht eine temporäre Sperrung der B3 von Darmstadt-Eberstadt bis Heppenheim vor. Auch kleinere Lösungen mit den Nachbargemeinden Zwingenberg und Seeheim-Jugenheim oder auch nur im Bereich der Gemeinde Alsbach (z.B. L3112) sind denkbar und ein guter erster Schritt. So unser Vorschlag.

Autofreie Sonntage unterstützen unsere Verantwortung als Gemeinde im Bereich Mobilität und Umwelt:

- weniger Ausstoß von Treibhausgasen (Kohlendioxid, CO₂) und anderen Schadstoffen
- weniger Verkehrslärm
- positiver Einfluss auf Gesundheit der Anwohner*innen
- erhöhter Freizeitwert für die Anwohner*innen



Ein solcher Erlebnistag dient entsprechend nicht nur der Förderung des Fuß- und Radverkehrs. Er fördert den Umweltgedanken und bietet Vereinen, Bürgern und Gästen einen attraktiven Erlebnistag. Ideen, wie ein solcher Tag ausgestaltet werden könnte, sind bereits erprobt und könnten weiter optimiert werden.

Wir unterstreichen mit der Wiederaufnahme die große Bedeutung des Radverkehrs als innerstädtisches Fortbewegungsmittel und zentrales Element der Verkehrswende.

INSEKTEN BRAUCHEN UNSERE HILFE

Insekten - Das Fundament der Nahrungskette der an Land lebenden Tierarten (WWF)

Insekten - 84% der Nutzpflanzenarten sind von Insekten abhängig (WWF)

Insekten - Der ökonomische Nutzen wird vom Weltbiodiversitätsrat (IPBES) auf 3,8 Milliarden Euro geschätzt, weltweit auf 577 Milliarden Euro.



WIE KÖNNEN WIR DEN INSEKTEN HELFEN?

Wie können wir den Insekten, zu denen sowohl unsere gezüchtete Honigbiene, als auch die Wildbiene gehört, helfen?

Es gibt laut Weltnaturschutzunion (IUCN) 9 verschiedene Arten der Honigbiene weltweit und in Deutschland ca. 585 verschiedene Wildbienenarten.

Über die Hälfte der Wildbienenarten stehen auf der roten Liste und mehr als 30 Arten sind vom Aussterben bedroht. Viele der Wildbienenarten haben ihren Namen von den Pflanzen, auf die sie sich spezialisiert haben, wie zum Beispiel die Glockenblume-Schmalbiene oder die Blutweiderich-Langhornbiene, die als gefährdet gelten.

Wussten Sie, dass eine Wildbiene maximal 300m weit fliegen kann? Die meisten der Arten können nur zwischen ca. 70m und 120m weit fliegen. Kleinere Bienen weniger weit, größere Bienen weiter. Dies hat eine Untersuchung von Frau Prof. Susanne Renner mit ihrem Forschungsteam der Ludwig-Maximilians-Uni in München festgestellt.

Weshalb wohnen Sie in Alsbach, Hähnlein oder in der Sandwiese?

Zum Teil hier geboren, zum Teil hier her gezogen. Wir haben eine gute Infrastruktur, kurze Wege zur Versorgung der täglichen Gebrauchsgüter, kurze Wege zu den Autobahnen und eine gute Anbindung an den ÖPNV, um zur Arbeit zu kommen, gute Schulen und demnächst ausreichend Kindergarten- und Krippenplätze.

Ebenso geht es unseren Insekten und den Wildbienen. Sie legen ihre Brutplätze auch nur dort an, wo es in der Nähe (max. 300m) ausreichend Nahrung und Schutz für ihre Brut gibt.

Ein Blühstreifen alleine ist keine Rettung für die Insekten. Sie brauchen intakte Lebensräume, die geschützt und auch miteinander VERNETZT sein müssen. Einzelne stehende Blühstreifen sind für Insekten wie eine Insel im Ozean, schwer zu erreichen. Blühstreifen, die in der Nähe intensiv

bewirtschafteter Flächen sind, können den Insekten mehr schaden als helfen, so eine Studie von Andreas Fleischmann der Botanischen Staatssammlung in München.

Warum müssen wir unseren Insekten helfen?

Auszüge aus „Faktenblatt von Akademien der Wissenschaft Schweiz“:

Wenig Insekten,

- weniger Bestäubung
- mehr potentiell invasive Schadorganismen
- weniger Zersetzung von organischem Material und Abnahme der Bodenfruchtbarkeit und Humusbildung
- Abnahme der Nahrungsgrundlage für Vögel, Fische und weiteren Organismen

Wie können wir unseren Insekten und dadurch auch uns Menschen helfen?

- Auf Wiesen und unverdichteten Flächen kein Laubgebläse, oder Laubsauger nutzen
- Wiesen auch mal so lange blühen lassen bis der Samen ausgereift ist, auch wenn es nicht „ordentlich“ aussieht
- Abgeblühtes über den Winter stehen lassen, dient vielen Insekten zur Überwinterung
- So wenig wie möglich mulchen, Wildkräuter bevorzugen Magerböden, Insekten bevorzugen Wildkräuter.

Verzichten Sie auf Schottergärten, lassen Sie eine „kleine Ecke“ Ihres Gartens blühen, das kann als „Sprungbrett“ für die Insekten dienen, um auf die nächste größere Wiese zu kommen und hilft der Vernetzung.

EIN TEO FÜR HÄHNLEIN!

Schon seit langem setzt sich die IUHAS für einen Nahversorger in der Ortsmitte von Hähnlein ein. Noch vor zwei Jahren schien alles in die falsche Richtung zu laufen - uns beschäftigte die Bürgerbefragung zum "Billig-Discounter auf der grünen Wiese zwischen Hähnlein und Alsbach". Die Meinung der IUHAS dazu war:

"JA zum Einkaufsmarkt im Ort & Belegung der Ortsmitte, kein Billig-Discounter auf der grünen Wiese"

- *Ja zur NAHversorgung in Hähnlein*
- *Ja zu einer lebendigen Ortsmitte Hähnlein*
- *Ja zur Förderung und Entwicklung von Einkaufsmöglichkeiten im Ort*
- *Ja zur Stärkung des Ortszentrums als ökonomischer und sozialer Mittelpunkt*
- *Ja zur Nutzung vorhandener Flächen im Ort*
- *Ja zum Einkaufen ohne Auto*

Hilfe kam aus unerwarteter Richtung: Anfang 2022 wurde der geplante Standort auf Empfehlung des Regierungspräsidiums Darmstadt von der Regionalversammlung Südhessen endgültig abgelehnt - insbesondere, weil er nicht "in den Ort integriert" ist. Daraufhin sollte der Discounter am westlichen Ortsausgang von Hähnlein auf die grüne Wiese gebaut werden. Aber dieser Standort konnte weder das Regierungspräsidium noch den



Investor überzeugen. Alternativ gab es den Vorschlag, einen teo-Markt in der Hähnleiner Ortsmitte zu errichten. Für die IUHAS war klar, dass mit dem teo-Markt die Ziele erreicht werden, die die IUHAS schon lange verfolgt. Daher hat die IUHAS die Umsetzung dieses Vorschlags von Anfang an unterstützt. Mit dem einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung wurde für die Nahversorgung in Hähnlein eine gute Lösung gefunden.

Die Vorteile des neuen "teo"

- Ortsnah und fußläufig
- Belebung der Ortsmitte (Marktplatz)
- Regionale Erzeuger integrierbar
- Keine Flächenversiegelung
- Kein Bauen im Außenbereich
- 24h Öffnungszeiten
- Sortiment von fast 1.000 Artikeln
- Schnelle Umsetzung (3-6 Monate)



Hier geht's zum Konzept und zu Beispielen aus der Region:
<https://www.tegut.com/teo.html>

Eine super Nachricht für Hähnlein und eine nachhaltig l(i)ebenswerte Gemeinde - wir hoffen auf baldige Umsetzung!

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur

Initiative Umweltschutz Hähnlein Alsbach Sandwiese

Beitrag pro Jahr:	Einzelperson	24 Euro	<input type="checkbox"/>
	SchülerInnen / StudentInnen / Azubis / RentnerInnen / BFD / FSJ / Erwerbslose	16 Euro	<input type="checkbox"/>
	Familien	40 Euro	<input type="checkbox"/>

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Tel.: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____



mach mit!

Ich nehme am Bankeinzugsverfahren teil. Bitte buchen Sie meine / unsere Mitgliedsbeiträge von folgendem Konto ab:

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift _____

Meine Daten werden nur zum Zweck der Mitgliederverwaltung elektronisch gespeichert. Damit bin ich einverstanden.

Datum, Unterschrift: _____

Einfach ausfüllen, unterschreiben und einsenden an:
IUHAS, c/o Georg Rausch, Rosengartenstr. 9, 64665 Alsbach-Hähnlein
Oder per E-Mail an: vorstand@iuhas.de

**ODER UNTERSTÜTZE UNSERE ARBEIT MIT
EINER SPENDE: DE39 5085 0150 0143 0022 76**

 PayPal



Scannen. Zahlen. Fertig!

IUHAS IN AKTION 2022

Baumpflanzaktion März 2022



Befüllen der Hähertische Oktober 2022

Offenes Team - Alsbach-Hähnlein	4.958 km
19 Radelnde	
Initiative Umweltschutz (IUHAS)	2.576 km
9 Radelnde	
RSV Hähnlein	1.810 km
10 Radelnde	

Stadtradeln Juni/Juli 2022



Klimastreik März 2022



Müllsammeln März 2022



Wildblumenpakete Februar 2022



Frühjahrs- empfang April 2022



mehr über uns



INITIATIVE UMWELTSCHUTZ
HÄHNLEIN ALSBACH SANDWIESE



WWW.IUHAS.DE



IUHAS - INITIATIVE
UMWELTSCHUTZ HÄHNLEIN
ALSBACH SANDWIESE



NATÜRLICH BERGSTRASSE



SEI DABEI! UNSERE SITZUNGEN
IMMER MONTAGS 20:00 IN DER "ALTEN
BÜRGERMEISTEREI" IN HÄHNLEIN,
GERNSHEIMER STRASSE BZW. AKTUELL
PER VIDEOKONFERENZ

Impressum:
Initiative Umweltschutz Hähnlein Alsbach Sandwiese
Georg Rausch, Rosengartenstraße 9
64665 Alsbach-Hähnlein
vorstand@iuhas.de

Druck: Mit Bio-Farben auf Recyclingpapier, Euroblume
Layout & Gestaltung: Sarah-Helene Sowa

*iuhas- für
ein nachhaltig
l(i)ebenswertes
Alsbach-Hähnlein*

